

Neugestaltung der Admiralstraße

Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft)

A. Problem

1) Die Fraktion der CDU hat für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

„Wir fragen den Senat:

1. Aus welchen Gründen soll die Admiralstraße im Stadtteil Findorff im Wesentlichen nur auf einer Straßenseite neugestaltet werden?
2. Welche Gespräche wurden mit dem Beirat und den Anwohnern, hier insbesondere der neuen Bürgerinitiative „Leben in Findorff“ bezüglich der Neugestaltung der Admiralstraße geführt?
3. Welche zusätzlichen Kosten würden sich ergeben, wenn man die Admiralstraße auf beiden Straßenseiten saniert?

2) Der Senat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

In einer ersten Ausbaustufe wurde in den Jahren 2003/04 der Abschnitt der Admiralstraße zwischen Hemmstraße und Herbststraße baulich umgestaltet. Weitergehende Planungen für eine Aufwertung der Straße wurden aus Kostengründen zurückgestellt.

Im Zusammenhang mit der Ansiedlung der Fa. Meyerhoff (Nachfolgenutzung Bremer Polster) im Gewerbegebiet Plantage können durch den Senator für Wirtschaft und Häfen ansiedlungsbegleitend Mittel aus dem Sondervermögen Gewerbeflächen zur Verfügung gestellt werden, um den Gewerbebestandort attraktiver zu gestalten. Die Mittel werden zur Umgestaltung der Westseite der Admiralstraße im Bereich zwischen Herbststraße und Findorffstraße eingesetzt.

Zu Frage 2:

Die Ausbauplanung der Westseite der Admiralstraße im Bereich zwischen Herbststraße und Findorffstraße wurde im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange dem Fachausschuss Bau, Stadtentwicklung und Umweltschutz des Stadtteilbeirates Findorff und dem Beirat Findorff in öffentlicher Sitzung vorgestellt und mit den Bürgerinnen und Bürgern diskutiert.

Zu Frage 3:

Eine Kostenschätzung für eine Umgestaltung des östlichen Teilstücks der Admiralstraße im Bereich der Grundschule zwischen Herbststraße und Winterstraße liegt vor. Sie beläuft sich auf etwa 170 000 € zuzüglich 30.000 € für eine neue Asphaltdecke. Die Maßnahme wird vom Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa (ASV) und dem Senator für Wirtschaft und Häfen (WFB) gemeinsam umgesetzt.

Eine Umgestaltung der östlichen Straßenseite zwischen Winterstraße und Findorffstraße würde Kosten in Höhe von 600.000 € verursachen, weil Bordsteine verlegt und Regenabläufe verändert werden müssten. Dafür stehen aktuell keine Mittel zur Verfügung.